

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 146 - 175

der 8. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 11.09.2002

Drucksache Nr. 267/II (neu)

Antrag der fraktionslosen BV Wagner
Ausstellung „Aktion 3“ Deutsche verwerfen
jüdische Nachbarn. Dokument zur Arisierung
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses
für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen

Beschluss Nr. 169

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, alle Möglichkeiten zu prüfen ob die Wanderausstellung im Bezirk Steglitz-Zehlendorf kostenneutral gezeigt werden kann und ob sie während der Ausstellungsdauer angemessen betreut werden kann.”

stellv. Bezirksverordnetenvorsteherin

11.09.2002

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

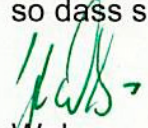
1. Gegenstand der Vorlage: Beschluss Nr. 169 vom 11. September 2002
Ausstellung „Aktion 3“ im Bezirk Steglitz-
Zehlendorf
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Erik Schrader
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis
zu nehmen

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 11. September 2002 (Beschluss Nr. 169) beschlossen: „Das Bezirksamt wird ersucht, alle Möglichkeiten zu prüfen, ob die Wanderausstellung im Bezirk Steglitz-Zehlendorf kostenneutral gezeigt werden kann und ob sie während der Ausstellungsdauer angemessen betreut werden kann.“

Der Fachbereich Kultur hat verschiedene Gebäude im Bezirk daraufhin geprüft, ob die äußerst umfangreiche Ausstellung dort gezeigt werden könnte. Außerdem musste geprüft werden, welche Termine ggf. in Frage kämen. Der Fachbereich Kultur stellte fest, dass das Rathaus Zehlendorf und die Gottfried-Benn-Bibliothek zu wenig Platz bieten. Über das in Frage kommende Rathaus Steglitz kann aufgrund der Abriss- und Umzugspläne im Rahmen der Neubauplanungen „Rathaus-Passage“ nicht verfügt werden.

Eine Anfrage an die Freie Universität wegen des Henry-Ford-Baus wurde abschlägig beantwortet, der Antwortbrief enthielt auch den Hinweis, dass andere Räumlichkeiten der Freien Universität nicht zur Verfügung stünden.

Weiterhin wurde geprüft, ob die Ausstellung in den Räumen der Volkshochschule im Rathaus Lichterfelde gezeigt werden könnte. Die VHS hat auf die Anfrage positiv reagiert und den Zeitraum 9. November 2003 bis 28. Januar 2004 vorgeschlagen. Laut Auskunft von Prof. Dr. Dreßen von der Fachhochschule Düsseldorf - er hat das Projekt realisiert - ist die Ausstellung während des genannten Zeitraums verfügbar, so dass sie dann am 9. November 2003 eröffnet werden kann.


Weber
Bezirksbürgermeister


Schrader
Bezirksstadtrat